

Baudenkmäler

- E-4-74-161-1** **Ensemble Hauptstraße/Schloßberg.** Die ansteigende Hauptstraße verfügt über eine nahezu geschlossene, beidseitige Bebauung mit giebel- und traufseitigen Ackerbürger- und Bauernhäusern des 18. und 19. Jahrhunderts. Sie zeichnet sich durch Johann Jakob Michael Kuchels barocke Pfarrkirche von 1742-1761 aus, deren reich gegliederter Turm mit den seitlichen Kirchhofportalen in die westliche Häuserzeile tritt. Der Kirchengriff wird wesentlich durch Pfarrhaus, Pfarscheune und Schulhaus, sowie die westlich vorgelagerte Bebauung des Schlossbergs bestimmt, die zum Schloss hin vermittelt.
- D-4-74-161-23** **Angerteile.** Bildstock, rechteckiger, oben eingezogener Schaft auf hohem Sockel, zweiseitiger Aufsatz mit Reliefdarstellung einer von Engeln gehaltenen Monstranz sowie Hl. Dreifaltigkeit, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.; bei der Angerkapelle in den Kirschgärten.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-22** **Angerteile.** Sog. Angerkapelle, Feldkapelle, dreiseitig geschlossener Satteldachbau mit Steinkreuz über dem Giebel, massiv, verputzt, 1859; mit Ausstattung; am Fußweg nach Lützeldorf, Im Anger.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-51** **Badwiese.** Wegkreuz, gusseisernes Kruzifix auf Steinsockel, bez. 1895; am Ortsausgang an der Straße zur Thosmühle.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-1** **Bahnhofstraße 7.** Stadel zu Bahnhofstraße 3, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und verbrettertem Giebel, Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-27** **Eberhardstein 2.** Ehem. Mühle, heute Gasthaus, eingeschossiger Satteldachbau, Wände teils massiv, teils verputzt, Giebel mit Zierfachwerk, 18. Jh., Dachfläche straßenseitig um ein Fachwerkgeschoss erhöht, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-3** **Egloffsteiner Straße 2.** Bauernhaus, in Ecklage, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss in Fachwerk, nach Brand von 1726 neu errichtet; zugehörige Scheune siehe Nähe Hauptstraße, vgl. Ensemble Hauptstraße.
nachqualifiziert

- D-4-74-161-4** **Egloffsteiner Straße 13.** Hierzu giebelständiger Fachwerkstadel mit Satteldach, um 1671.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-20** **Geierstoß.** Bildstock, über Säule vierseitiger Aufsatz mit Nischen unter Halbkreisbögen, Sandstein, Ende 17. Jh.; Ortsausfahrt nach Wannbach.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-31** **Geißbuckel.** Jüdischer Friedhof, Grabsteine 18./19. Jh., Friedhofstor mit Natursteinpfeilern um 1900; außerhalb des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-28** **Hagenbach 1; Hagenbach 2.** Ehem. Schloss, langgestreckter zweigeschossiger Walmdachbau, massiv, verputzt, nach 1796; mit Einfriedungsmauer, Naturstein, 18. Jh.; zugehörig ehem. Forsthaus,, eingeschossig, Sattel- bzw. Halbwalmdach mit Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh., giebelseitig mit leicht niedrigerem abgewalmtem Anbau; Stallstadel, massiv mit Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude, massiv mit Walmdach und Aufzugsgaube.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-29** **Hagenbach 7.** Hirtenhaus, erdgeschossiger Walmdachbau, verputzt mit Fachwerkgiebeln, Dachreiter, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-30** **Hagenbach 32.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-48** **Hauptstraße 2; Hauptstraße 4; Schulstraße 2a.** Obere Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, äußeres Erscheinungsbild 18. Jh., im Kern wohl älter; ehem. zugehörige Fachwerkscheune mit Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh./1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-6** **Hauptstraße 3.** Ehem. Badhaus, später Gemein- und Badestube, heute Rathaus, giebelständiger zweigeschossiger Massivbau, verputzt flachgeneigtes Satteldach mit leichtem Überstand, im Kern eingeschossiger Bau nach Brand 1726, Aufstockung und umfassender Umbau bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-7** **Hauptstraße 6.** Hierzu Fachwerkstadel, giebelständiger Satteldachbau, mit verbrettertem Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-8** **Hauptstraße 11.** Gasthaus, in Ecklage, zweigeschossiges Satteldachhaus, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss mit reichem Fachwerk, bez. 1648.
nachqualifiziert

- D-4-74-161-10** **Hauptstraße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Bruchstein, Obergeschoss Fachwerk, teils verputzt, im Kern das ehem. untere Torhaus der Kirchenanlage des 16. Jh., 1775 erweitert, zuletzt 1928 renoviert.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-47** **Hauptstraße 21.** Pfarrhof, kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, verputzt, im Kern um 1660/65, mit bischöflichen Wappenrelief 18. Jh., Äußeres in jüngerer Zeit verändert; Pfarrhofmauer, Bruchstein, 1722 repariert; Pfarrstadel, untere Bruchsteinmauern wohl 1687, Fachwerk und Walmdach darüber 2. Hälfte 18./1. Hälfte 19. Jh.; Hofmauer gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-11** **Hauptstraße 23; Hauptstraße 21; Schloßberg 2.** Kath. Pfarrkirche St. Kilian, langgestreckter Saalbau mit Mansardwalmdach eingezogenem Chor mit niedrigem Sakristeianbau, beide mit Walmdach, Westturm mit Laternenhaube mit spitzem Helm, massiv, verputzt, spätbarock, 1742-61 von Johann Jakob Michael Küchel; mit Ausstattung; Ölberg, Sandsteinskulptur in Nische an der Turmsüdseite, 1785 von Johann Anton Moritz; Kirchhofummauerung mit rundbogigen Eingangsportalen, Bruchstein und Werkstein, im Bereich der Tore verputzt, 1755.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-33** **Hetzelsdorf 8; Hetzelsdorf 8a.** Pfarrhof, Pfarrhaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau über hohem Saockelgeschoss, massiv, verputzt, im Kern 1716, Umbau bez. 1788; Pfarrscheune, Fachwerk mit Satteldach, 1788 weitgehend neu errichtet, 1948 renoviert, 1995 Ausbau zum Gemeindesaal.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-34** **Hetzelsdorf 30.** Bauernhof, einschossiger giebelständiger Wohnstallbau mit Satteldach, Fachwerk verputzt, 2. Hälfte 17. Jh.; massives Backhaus mit Satteldach 17. Jh.; Stadel, Fachwerk mit Satteldach, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-32** **Hetzelsdorf 35.** Evang. Pfarrkirche, geräumige Saalkirche mit Querhaus und polygonal geschlossenem Chor mit Sakristeianbau sowie Westturm mit Spitzhelm, Langhaus und Querhaus mit Satteldach, Sandsteinquaderbau, neugotisch, 1899-1901 von Theodor Eyrich; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-36** **Hut.** Flurkapelle, massiver Satteldachbau, 1865 als Schutz für den "Kreuzschlaafer" errichtet, spätbarocke Kreuzschlepperskulptur auf Sockel, Sandstein, bez. 1776; auf einer Streuobstwiese südlich des Ortes.
nachqualifiziert

- D-4-74-161-26** **Judenberg.** Jüdischer Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des 18./19. Jh., ältester Grabstein 1732, letzte Bestattung 1894; auf dem Judenbergr nordöstlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-53** **Kolmreuth 3.** Bauernwohnhaus im Stil einer Villa, freistehender zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv, verputzt, Rundtürmchen, barockisierender Jugendstil, 1914/15.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-5** **Nähe Egloffsteiner Straße.** Fachwerkstadel, giebelständig, mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-2** **Nähe Hauptstraße.** Zu Egloffsteiner Straße 2 gehörige Sandsteinquaderstadel, mit Satteldach und Klebdach, giebelständig zur Hauptstraße gelegen, 1881; rückwärtig an der Ecke Hauptstraße/Angerstraße gelegen, vgl. Ensemble Hauptstraße.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-21** **Nähe Walter-Schottky-Straße.** Nepomuk-Figur, Sandstein, auf barockem Sockel, 1. Hälfte 18. Jh.; im Brüchfelder, an Staatsstraße 2760 nach dem Schlosspark.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-38** **Poppendorf 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., Umbau 1872.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-39** **Poppendorf 14.** Gemeindehaus, erdgeschossiger Satteldachbau, massiv mit Fachwerkgiebel, Glockentürmchen mit Zwiebelhaube, Neubau 1906 anstelle des alten Hirtenhauses.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-12** **Schloßberg 2.** Altes Schulhaus, heute Pfarrheim, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1862/63 errichtet 1885 aufgestockt. 1983-85 umfassende Sanierung; am Kirchhof gelegen.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-13** **Schloßberg 5.** Mikwe, jüdisches Frauenbad, Sandstein, Mitte 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-14** **Schloßberg 7.** Sog. Fuchsenhaus, Wohnstallbau, mit Walmdach, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, 1698; zugehörig Scheune, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-50** **Schloßberg 8.** Wegkreuz, Holzkreuz mit Korpus, gefasst, 18. Jh.; bei Schlossberg 8.
nachqualifiziert

- D-4-74-161-15** **Schloßberg 10; Nähe Schloßberg.** Schloss, dreigeschossiger Massivbau, aus zwei im Winkel aneinanderstoßenden Flügeln mit Walmdach und in den Hof vorspringendem Mittelbau mit Mansardwalmdach und achteckigem, von Zeltdach bekröntem Treppenturm, der Ostflügel mit Strebepfeilern und Ständerker mit Renaissancedekor vor der Südwestecke und südlich angebautem zweigeschossigem Durchfahrtshaus mit Satteldach, Mittelbau im Kern spätmittelalterlich, Flügel Ende 16. Jh., 1710/18 völliger Umbau von Schloss und Nebengebäuden;
- Schlosskapelle, in der Verlängerung des Durchfahrtshauses am Südflügel, mit nach Osten ausbuchtendem polygonalem Chor, massiv verputzt, Satteldach, Haubendachreiter, 1589-91, 1764 umgestaltet;
- Stadel, im Westen auf die Schlosshofummauerung aufgesetzter eingeschossiger Putzbau, wohl massiv mit Walm- bzw. Halbwalmdachbau, 1736/37, westlich des Nordflügels;
- ehem. Amtsknechtswohnung und Lange Stallung, langgestrecktes Wohnstallhaus, Satteldachbau aus zweigeschossigem Wohn- und eingeschossigem ehem. Stallteil, um 1710, parallel zum Ostflügel;
- ehem. wehrhafte Ummauerung von Schlosshof und ehem. Schlossgarten, Rundbogentor, Maulscharten, an der Westfront beim Stadel Böschungspfeilern und halbrund vorspringende Rondelle, Naturstein, 16.-18. Jh.;
- vom Schlosspark Reste des Wegesystems mit langer Achse zu Rondell mit barocker Sandsteinskulptur erhalten, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-54** **Schloßgarten.** Alte Grablegekapelle der Reichsfreien von Seefeld und Buttenheim, auf dem Friedhof, kleiner, dreiseitig geschlossener Saalbau, polygonal abgewalmtes Satteldach, Ziegelbau mit Gliederungen in Sandstein, neugotisch, bez. 1896.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-37** **St 2260.** Wegkreuz, modernes Steinkreuz, Granit, mit Kunststeinkorpus, bez. 1934; an der Straße nach Pretzfeld.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-16** **Trattstraße 1.** Kinderbewahranstalt, eingeschossiger Satteldachbau, massiv, verputzt, 1894; mit giebelseitig angefügter neugotischer Kapelle, massiver Saalbau, verputzt, Satteldach quer zur Firstrichtung der Bewahranstalt, Giebeldachreiter, 1894.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-52** **Unterer Berg.** Etwa 30 Felsenkeller, Mitte 19. Jh. bis Mitte 20. Jh.; am Weg zum Judenberg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-4-74-161-40** **Unterzaunsbach 6.** Gemeindehaus, Frackdachhaus in Ecklage, massives verputztes Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Haubendachreiter, bez. 1730.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-41** **Urspring 2.** Bauernhaus, erdgeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, massiv und Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-42** **Urspring 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau eines vormaligen Wohnstallhauses, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, wohl 1. Hälfte 18. Jh., in jüngerer Zeit beidseitig mit Zwerchhäusern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-17** **Walter-Schottky-Straße 13; Nähe Bahnhofstraße.** Untere Mühle, Wassermühle, zweiflügeliger Satteldachbau auf Winkelgrundriss, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss in Sichtfachwerk, nach Brand 1669 neu errichtet; Stadel, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 17. Jh.; Wassergraben.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-46** **Wannbach 30.** Ehem. Schulhaus, verputzter massiver Walmdachbau, eingeschossig über hohem Sockelgeschoss, 1841.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-49** **Wannbach 32.** Ehem. Obstdarre, giebelständiger verputzter Massivbau mit Satteldach, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-44** **Wannbach 61.** Gasthof, stattlicher zweigeschossiger Putzbau mit steilem Walm- bzw. Halbwalmdach, im Kern Fachwerk, im Kern 16./17. Jh., moderne Veränderungen und Anbauten.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-45** **Wannbach 64.** Wohnhaus, einziges erhaltenes Gebäude des ehem. Herrnsitzes, eingeschossiges zweiflügeliges Walmdachhaus auf Winkelgrundriss, Bruchstein verputzt, mit Allianzwappenstein Egglöfstein und Neustetter, bez. 1558.
nachqualifiziert
- D-4-74-161-18** **Wehrstraße 8.** Hierzu Fachwerkstadel mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-161-19 **Wehrstraße 20.** Hierzu Fachwerkstadel, erdgeschossiger Satteldachbau auf Winkelgrundriss, 2. Hälfte 17. Jh. und 1936
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 50

Bodendenkmäler

- D-4-6233-0024** Ausgedehnter Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Gruppierungen von Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0057** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0058** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0059** Hallstattzeitliches Gräberfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0060** Siedlung der Urnenfelder- oder Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0061** Verschleiftes Grabhügelfeld der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0062** Frühmittelalterliche Abschnittsbefestigung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0072** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0092** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0128** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0135** Siedlung der späten Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0139** Siedlung der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0143** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-4-6233-0146** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0149** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0158** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0166** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0175** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0210** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0211** Vermutlich verebnetes Grabhügelfeld der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0276** Vermutlich Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0278** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Pfarrkirche, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0279** Untertägige Bauteile des frühneuzeitlichen Schlosses und der Schlosskapelle sowie Fundamente spätmittelalterlicher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0281** Untertägige Bauteile des frühneuzeitlichen Schlosses und Fundamente spätmittelalterlicher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0284** Verschleiftes Grabhügelfeld der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0285** Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten der Matthäus-Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0288** Gräberfeld der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0291** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6233-0295** Siedlung der Linearbandkeramik, der Urnenfelderzeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0297** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0299** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0306** Siedlung des Mittelneolithikums, des Endneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0307** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6233-0311** Als Hohlwegfächer ausgebildeter Abschnitt einer Altstraße des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 34